

Gepriesen sei der Name unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. Willkommen zu unserem heutigen Bibelstudium; Gottes Wort, das „eine Leuchte für unsere Füße und ein Licht auf unserem Weg“ ist (Psalm 119,105).

Es ist wichtig, dass wir die verschiedenen Regeln kennen, wie wir beten sollten, damit unsere Gebete akzeptabel sind, erhört werden und Früchte tragen. In unseren vergangenen Bibelstudien (Lehren) haben wir einige dieser Regeln gelernt, und heute, so Gott will, werden wir eine weitere wichtige Regel betrachten.

Das Wort Gottes sagt:

Jakobus 4,2-3 (LUT):

[2] „Ihr begehrt und habt nicht; ihr mordet und neidet und könnt nicht erlangen; ihr streitet und kämpft. Ihr habt nicht, weil ihr nicht bittet.

[3] Ihr bittet und empfangt nicht, weil ihr mit böser Absicht bittet, um es in euren Lusten zu vergeuden.“

Die Bibel stellt klar, dass der Grund, warum wir in unseren Gebeten nicht das empfangen, worum wir bitten, darin liegt, dass wir „falsch bitten“. Wir beten mit falschen Motiven und bitten daher falsch!

Falsch bitten bedeutet hier nicht, dass wir die falschen Worte wählen oder uns nicht stark und überzeugend ausdrücken. In diesem biblischen Kontext weist die Bibel darauf hin, dass wir oft um Dinge bitten, die Gott nicht gefallen. Wir stimmen unsere Gebete (Bitten) nicht mit dem Willen Gottes ab. Zum Beispiel: Gott zu bitten, dass Er dir jemanden „abschaltet“ oder stoppt, der dich verachtet, ist falsch! Solche Gebete werden selten von Gott erhört.

Daher gilt beim Beten Folgendes:

1.) Habe ein gutes Motiv

Ein gutes Motiv bedeutet, einen guten Zweck beim Beten zu haben. Wenn du z.B. Gott um Erfolg auf deinem geistlichen Weg oder in deinem Leben bittest, muss deine Einstellung im Gebet rein sein. Dass du von den Schwierigkeiten befreit wirst, die du erlebst, und dass du das bekommst, was du brauchst, um anderen zu helfen. Nicht mit der Absicht, andere zu schädigen.

Wenn dein Motiv materiellen Besitz oder Geld ist, um anderen zu imponieren, werden deine Gebete wahrscheinlich nicht erhört.

2.) Bitte um deine Bedürfnisse, nicht um Geld!

Viele von uns beten um egoistische Wünsche. Wir bitten Gott um Geld, weil wir denken, alles drehe sich ums Geld. Wir glauben, ein gutes Leben sei nur mit Geld möglich. Doch das ist falsch. Wir vergessen oft die wichtigsten Dinge: die Grundbedürfnisse wie Nahrung, Unterkunft, Kleidung, Gesundheit usw. Diese kann Gott uns geben. Gott kann uns erhalten, auch ohne dass Geld vorhanden ist.

Wenn du Nahrung brauchst, bete. Bitte Gott nicht um Geld, um Nahrung zu kaufen, sondern bitte Ihn um das Essen selbst. Er wird dir das Essen auf Seine Weise bringen. Er könnte dir eine Möglichkeit eröffnen, Geld zu bekommen, oder Hilfe durch einen anderen Menschen senden. Unser himmlischer Vater hat viele Wege, uns zu versorgen, selbst wenn kein Geld vorhanden ist.

Ebenso, wenn du Kleidung, Unterkunft, ein Geschäft oder Gesundheit brauchst, bitte den Vater, sie bereitzustellen. Bitte Ihn nicht sofort um Geld, um Kleidung zu kaufen, ein Haus zu bauen oder ein Geschäft zu starten. Nenne einfach dein Bedürfnis, und

Gott wird es erfüllen. Er könnte dir Geldwege eröffnen oder Hilfe durch einen Mitmenschen senden. Vielleicht hat Gott einen Platz für dich vorgesehen, um zu arbeiten, ohne dass Geld nötig ist. Bitte also Gott, dir ein Geschäft zu eröffnen, statt sofort um Geld zu bitten.

Wenn du ein Werkzeug oder ein Transportmittel brauchst, sage Gott, was du brauchst. Bitte Ihn nicht um Geld, um es zu kaufen. Bitte Ihn, dir das Werkzeug, das Motorrad, die Maschine, das Auto usw. zu geben. Er wird liefern, wie Er es für richtig hält. Ebenso, wenn du reisen willst, bitte nicht um Geld für die Fahrt. Bitte Gott, dich an den gewünschten Ort zu bringen. Er weiß, wie Er dich dorthin bringt, sei es durch jemanden, der dich kostenlos begleitet, oder auf andere Weise, die Er kennt.

Wenn du krank wirst, bitte nicht um Geld für Medikamente. Bitte um Heilung. Gott weiß, wie Er deinen Schmerz oder die Krankheit beseitigt und deine Gesundheit wiederherstellt. Wende diese Regel auf alle Bereiche deines Lebens an. Vermeide es, „Geld“ in der Gegenwart Gottes zu erwähnen! Bitte einfach im Glauben um das, was du brauchst, nicht um Geld.

Warum bleiben die meisten Geld-zentrierten Gebete unerhört?

Weil der Geist des Geldes Menschen zu weltlichen Begierden führt, und viele daher vom Glauben abfallen, wie es in 1.

Timotheus 6,10 steht:

„Denn die Liebe zum Geld ist eine Wurzel alles Übels; nach ihr hat einige getrachtet, und sie sind vom Glauben abgeirrt und haben sich selbst viele Schmerzen verursacht.“

Geld ist eine Falle, die Menschen in Versuchung führt. Deshalb sind viele Reiche arrogant. Doch diejenigen, die durch Gottes Segen reich werden, sind demütig, freundlich und großzügig. Zum Beispiel: Wer ein Fahrrad selbst kauft, ist oft stolzer als der, dem ein Fahrrad geschenkt wird. Wer ein Haus selbst baut, wird eher stolz sein als der, dem ein Haus geschenkt wird. Gottes Wille für uns Christen ist jedoch ein stilles Leben voller Demut und Freundlichkeit, nicht Stolz. Gott gibt uns nie Dinge, die uns arrogant machen würden.

Ein sehr kleiner Prozentsatz der Reichen hat seinen Reichtum als Segen Gottes erhalten. Gott hat ihnen Geld anvertraut, weil Er weiß, dass sie nie arrogant werden oder das, was Er ihnen gegeben hat, misshandeln werden, egal wie reich sie werden.

Viele von uns erhalten nicht den Geldsegen, den sie wollen, weil Gott unsere Motive kennt. Wenn du einen reichen Menschen siehst, der arrogant ist, weißt du: Sein Reichtum stammt nicht von Gott.

Die Bibel lehrt Christen, weder Geld zu lieben noch ihr Vertrauen darauf zu setzen. Wir sollen uns auf Gott verlassen, unseren Versorger (Jehova Jireh). Ob Geld vorhanden ist oder nicht, wir werden leben, essen, bekleidet sein und besitzen, was wir brauchen. Als Wiedergeborene können wir auch ohne Geld ein gutes Leben führen, besser als viele, die materiellen Besitz haben.

Prediger 5,10 (LUT):

„Wer Geld liebt, wird nicht satt; wer Reichtum liebt, hat nicht genug. Auch dies ist eitel.“

Möge der Herr uns helfen.

Maranatha!

Bitte teile diese gute Botschaft mit anderen.

Share on:
WhatsApp